

Linzer biol. Beitr.	28/2	1169-1174	31.12.1996
---------------------	------	-----------	------------

***Panemeria tenebromorpha* sp. n. aus Griechenland (Lepidoptera: Noctuidae)**

L. RÁKOSY, R. HENTSCHOLEK & K. HUBER

Abstract: *Panemeria tenebromorpha* sp. n. from Greece (Lepidoptera, Noctuidae)

A new species allied to *Panemeria tenebrata* SCOP. is described from Greece. The main diagnostic characters for *P. tenebromorpha* and *P. tenebrata* are comparatively presented in a table. Significant differences are noted both in the color and the drawing of wings and in the genitalia structure of male and female.

The new species is endemic for the Askion Mountains from Greece.

Beschreibung

Holotypus: ♂, Griechenland, Askion Óros (Askion Gebirge), 2 km N Siátista, 900-1000 m, 26.IV.1990 (leg. & coll. Hentscholek).

Paratypen: 83 ♂♂, 67 ♀♀ mit den selben Funddaten wie der Holotypus. Ein atypisches Weibchen aus dem selben Gebiet gesammelt befindet sich in der Sammlung Ch. Wieser. Paratypen befinden sich in den Sammlungen Aumayr, Hentscholek, Huber, Rákosy und Biologiezentrum Linz. Zwei Jahre später sammelte F. Laube drei Exemplare in der Umgebung von Florina.

Da die neue Art große Ähnlichkeit mit *P. tenebrata* aufweist (Abb. 1), wird sie nachstehend mit dieser verglichen.

Tabelle 1. Die wichtigsten Unterschiede zwischen *Panemeria tenebrata* und *P. tenebromorpha* sp. n.

<i>P. tenebromorpha</i> sp. n.	<i>P. tenebrata</i> SCOP.
Vorderflügel	
Spannweite 15-16,5 mm	Spannweite 17-19 mm
Grundfarbe graubraun mit olivem Schimmer	Grundfarbe mehr braun mit weniger olivgrünlichem Schimmer
Fransen weißgelblich	Fransen mehr gelb
Apex gegen den geraden äusseren Flügelrand mehr zugespitzt	Apex weniger zugespitzt, äusserer Flügelrand abgerundet
Mittelschatten immer deutlich	Mittelschatten weniger deutlich

<i>P. tenebromorpha</i> sp. n.	<i>P. tenebrata</i> SCOP.
Hinterflügel	
Grundfarbe schwarzbraun	Grundfarbe dunkelbraun
Das gelbe Mittelfeld zu einem zwischen 0,7-1,2 mm gelben Band reduziert	Das gelbe Mittelfeld breit (1,5-2,2 mm)
Unterseite des Vorder- und Hinterflügels mehr olivgrün	Unterseite des Vorder- und Hinterflügels mehr gelbbraun
Männliches Genital (Abb. 2, 3)	
Valven kürzer	Valven länger
Der Winkel zwischen Valve und Tegumen oder Saccus beträgt ca. 90°	Der Winkel zwischen Valve und Tegumen beträgt ca. 45°, der zwischen Valve und Saccus ca. 135°
Aedoeagus größer und kräftiger	Aedoeagus kleiner
Vesica größer, einmal um die eigene Achse gedreht	Vesica nicht gedreht, kleiner
Die zwei gürtelartigen Cornuti-Felder sind dichter	Die spärlicheren Cornuti bilden keine geschlossenen gürtelartigen Felder
An der proximalen Vesica weisen die Cornuti geißelartige Enden auf	An der proximalen Vesica weniger geißelartige Cornuti
Weibliches Genital (Abb. 4, 5)	
größer	kleiner
Der Übergang zwischen Ductus bursae und Bursa copulatrix ist regelrecht durch ein sklerotisiertes Feld angesetzt	Der Übergang zwischen Ductus bursae und Bursa copulatrix ist nicht durch ein sklerotisiertes Feld angesetzt
Bursa copulatrix rund, größer als bei <i>P. tenebrata</i>	Bursa copulatrix kleiner

Derivatio nominis: Nach dem dunklen Habitus und der Ähnlichkeit mit *P. tenebrata*.

Biologie: Biologie und Präimaginalstadien sind noch unbekannt. Die heliophilen Falter fliegen sehr lokal auf felsigen Halbtrockenwiesen. Die Kopula findet zwischen 11-14 Uhr in den kelchförmigen Blüten von *Cerastium* sp. auf halbschattigen Wiesen statt. Flugzeit zwischen 1/2IV und 1/2V in einer Generation.

Verbreitung: Die neu beschriebene Art ist bis jetzt nur aus dem nördlichen Festland Griechenlands bekannt. Die von HACKER (1989) angegebenen zwei älteren Meldungen (Ghiona und Parnass) dürften wahrscheinlich auch zu *P. tenebromorpha* n.sp. angehören.

Zusammenfassung

Eine neue Art aus Griechenland, die eine große Ähnlichkeit mit *Panemeria tenebrata* SCOP. besitzt, wird beschrieben. Die wichtigsten Bestimmungsmerkmale für die beiden Arten sind in einer Tabelle zusammengefaßt. Wichtige Unterscheidungsmerkmale findet man in der Flügefärbung- und zeichnung sowie im Genitalbau beider Geschlechter.

Die neue Art lebt, soweit bisher bekannt, endemisch im Gebiet der Askion Gebirge in Griechenland.

Literatur

HACKER H. (1989): Die Noctuidae Griechenlands. Mit einer Übersicht über die Fauna des Balkanraumes (Lepidoptera, Noctuidae). — *Herbipoliana* **2**, Marktleuthen.

Anschriften der Verfasser: Dr. László RÁKOSY,
Forschungsinstitut für Biologie,
Republicii 48, 3400 Cluj, Rumänien.
Ing. Robert HENTSCHELEK,
Ferd. Markl-Str. 35, 4040 Linz, Austria.
Ing. Kurt HUBER,
Leppersdorf 55, 4612 Scharten, Austria.



Abb. 1: links: *Panemeria tenebromorpha* 26.4.1990, Askion Oros (Griechenland) 1000 m (oben Männchen, unten Weibchen); rechts: *Panemeria tenebrata* (oben Männchen, 4.5.1976, Sighișoara (Rumänien), 400 m; unten Weibchen, 28.4.1983, Linz Umgebung, Oberösterreich)

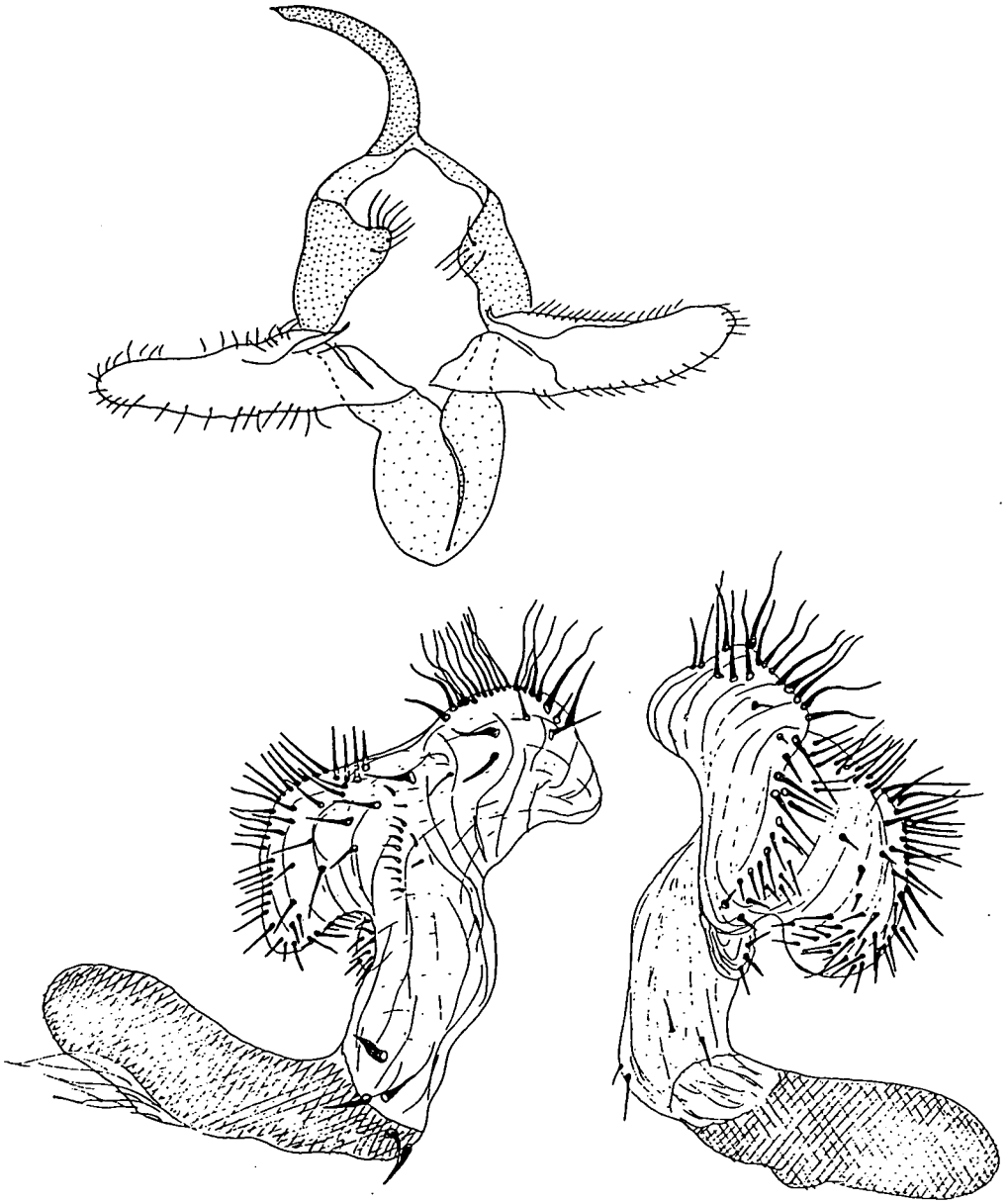


Abb. 2: *Panemeria tenebromorpha* sp. n., männlicher Genitalapparat mit Aedoeagus von beiden Seiten gesehen.

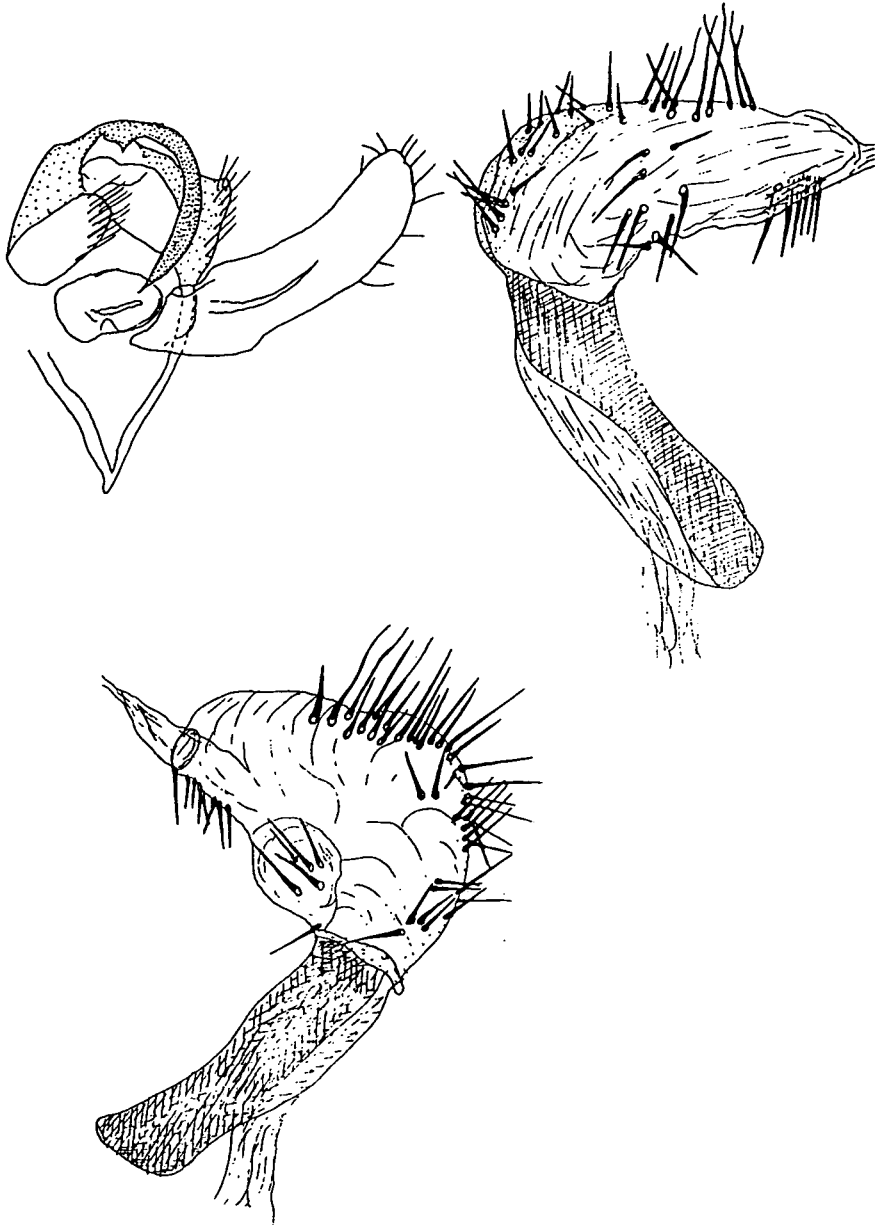


Abb. 3: *Panemaria tenebrata*, männlicher Genitalapparat mit Aedeagus von beiden Seiten gesehen.

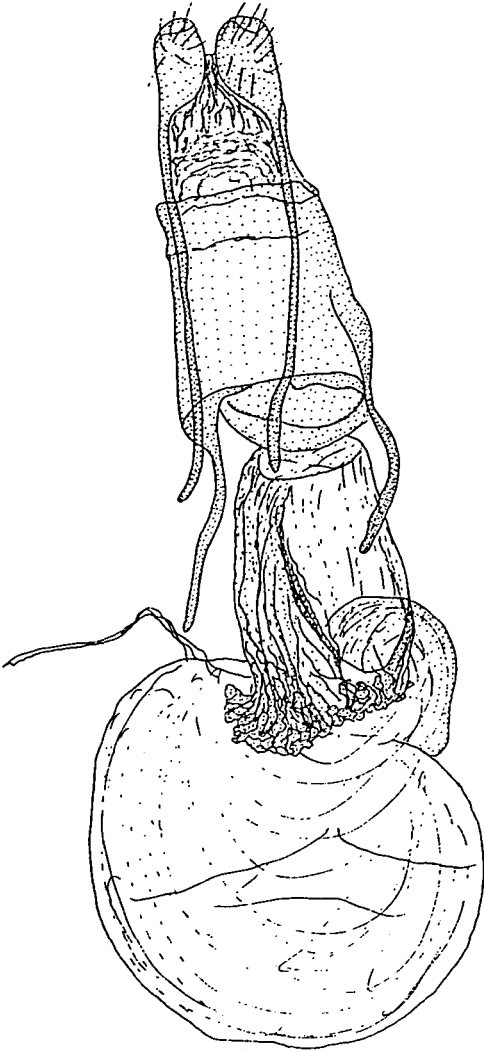


Abb. 4: *Panemeria tenebromorpha* sp.n., weiblicher Genitalapparat



Abb. 5: *Panemeria tenebrata*, weiblicher Genitalapparat